

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Einleitung	1
 <i>I. Abschnitt:</i>	
Die soziale Herkunft des Richters	5
Zahl der Richter und Besetzung der Gerichte in der Bundesrepublik	5
Persönliche Voraussetzungen zum Richter	6
Soziale Herkunft der Berufsrichter	7
Informelle Gruppenordnung der Richter	25
Bedeutung sozialer Wertvorstellungen für die Rechtsanwendung	25
Kenntnis des Richters von Wertvorstellungen sozialer Gruppen	28
 <i>II. Abschnitt:</i>	
Das soziale Prestige des Richters	32
Sozialprestige des Richters in früheren Gesellschaftsordnungen	32
Sozialprestige des heutigen Richters	35
a) Bedeutung der Arbeitsteilung	37
b) Bedeutung des „Untertanengeistes“	37
Umfang richterlicher Entscheidungsbefugnis und Sozialprestige des Richters	38
Beanspruchtes Sozialprestige nach dem Auftreten des Richters	39
Auffassungen von Juristen über das Sozialprestige des Richters	40
Justizkrise und Klassenjustiz	42
Richter und Staat, insbesondere Richter und Nationalsozialismus	45
Kriegserfahrung und Militarismus der Richter	51
Anforderungen an das Recht und das Sozialprestige des Richters	52
Betriebssoziologie der Richter	57
Richterbesoldung und Richterprestige	59
 <i>III. Abschnitt:</i>	
Die amtliche Stellung des Richters und der Einfluß politischer Kräfte . .	64
Stellung des Richters im Amt	64
Politische Einflüsse bei der Ernennung von Richtern	64
Dienstaufsicht über die Richter	69

VI

Der Richter im Instanzenzug	71
a) Stellung zur übergeordneten Instanz	71
b) Stellung zur untergeordneten Instanz	73
<i>IV. Abschnitt:</i>	
Die Arbeit des Richters und seine soziale Funktion	76
Arbeitsweise des Richters in früheren Gesellschaftsordnungen	76
Sozialfunktion des heutigen Richters	78
Beschreibung der richterlichen Tätigkeit	85
Auslegung als Mittel der Rechtsfindung	90
a) Wortlaut des Gesetzes	92
b) Der „Wille des Gesetzgebers“	93
c) Motivirrtum des Gesetzgebers	97
d) Beredets Schweigen des Gesetzgebers	98
e) Allgemeiner Rechtsgedanke oder Ausnahmeverordnung	98
Brauchbarkeit der allgemeinen Auslegungsregeln für die Findung einer Entscheidung	101
Soziologische Bedeutung rechtsdogmatischer Lehrmeinungen	104
Leitbild des Richters nach der Begriffsjurisprudenz	106
Leitbild des Richters nach der Interessenjurisprudenz	107
Soziologische Bedeutung der Rechtsfindungstheorien	109
Die Norm als Arbeitsmittel des Richters	117
Arbeitstypen des Richters	122
Entstehung des Richterspruchs und seine Begründung	125
Bedeutung der Rechtsfindungsmethoden für die Begründung richterlicher Entscheidungen	130
Leitbild des Richters nach der Praxis der Gerichte	132
Bedeutung der Gerichtsorganisation für die Rechtsfindung	134
Einfluß des Arbeitsanfalls auf die Rechtsprechung	136
<i>V. Abschnitt:</i>	
Tendenzen im heutigen Recht und ihre Auswirkung auf die Stellung des Richters	146
<i>VI. Abschnitt:</i>	
Zusammenfassung und Ausblick auf weitere Entwicklungsmöglichkeiten der Rechtssoziologie	152